

Informationen für Schülerinnen der 10. Jahrgangsstufe und deren Eltern

Gymnasiale
gymnasiale **OBER-**
STUFE
in bayern



Gymnasium Maria Stern Augsburg

DES SCHULWERKS DER DIÖZESE AUGSBURG

Dr. Stefan Klimm (Oberstufenkoordinator)

Büro: Raum 193 (1. Stock), Tel. 0821 4558-11130

E-Mail: stefan.klimm@gymnasium-mariastern.de

Stellvertretung:

Ursula Hartmann (Oberstufenkoordinatorin)

E-Mail: ursula.hartmann@gymnasium-mariastern.de

Beratungslehrerin:

Susanne Stahl (susanne.stahl@gymnasium-mariastern.de)



Was ändert sich?

Die wichtigsten
Unterschiede zum
bisherigen Schul-
betrieb

Fächerwahl

Möglichkeiten der
Profilbildung durch
individuelle
Kursbelegung

Abiturprüfung

- Fachwahl
- schriftlich / mdl.
- spezielle Fächer

Seminare

- P-Seminar
- W-Seminar

Notengebung

Leistungsnachweise
Punktehürden
Abiturnote

Konkrete
Beispiele
und
Zeitplan



Was ändert sich?

Bisher

- Noten von 1 bis 6
- Ganze Schuljahre
- Neustart nach jedem Schuljahr
- Klassenverband 10 a, 10b
- Zweige MuG und NTG
- nur „normaler“ Unterricht

In der Qualifikationsphase

- Punkte von 0 bis 15
- 4 Halbjahre: 11/1 11/2 12/1 12/2
- nahezu alles zählt fürs Abitur
- individuelles Kursprogramm
- individuelle Profilbildung
- zusätzlich zwei Seminare



Was ändert sich?

Die wichtigsten
Unterschiede zum
bisherigen Schul-
betrieb

Fächerwahl

Möglichkeiten der
Profilbildung durch
individuelle
Kursbelegung

Abiturprüfung

- Fachwahl
- schriftlich / mdl.
- spezielle Fächer

Seminare

- P-Seminar
- W-Seminar

Notengebung

Leistungsnachweise
Punktehürden
Abiturnote

Konkrete
Beispiele
und
Zeitplan



Studentafel

Fächerwahl

Fach / Fachgruppe	Abi	11/1	11/2	12/1	12/2
Religion		2	2	2	2
Deutsch	S	4	4	4	4
Mathematik	S	4	4	4	4
Geschichte + Sozialk.		2+1	2+1	2+1	2+1
Sport		2	2	2	2
fortgeführte Fs (E, L, F)	S/K	4	4	4	4
Naturwissenschaft (B, C, Ph)		3	3	3	3
2. Fs <i>oder</i> 2. Nw <i>oder</i> Inf		4/3	4/3		
Geogr. <i>oder</i> Wirtsch./Recht		2	2	2	2
Kunst <i>oder</i> Musik		2	2	2	2
P-Seminar	-	2	2	2	-
W-Seminar	-	2	2	2	-
Profilfächer und/oder Additum	-	?	?	?	?

Pflichtfächer
(keine Auswahl)
60 WS

Wahlpflichtfächer
(entweder ... oder)
50 oder 52 WS

Profilfächer
(freie Auswahl)
12 + x WS

Gesamtzahl der Wochenstunden: mind. 132 (im Schnitt 33 pro Hj)

Studentafel

mit Spanisch

Fach / Fachgruppe	Abi	11/1	11/2	12/1	12/2
Religion		2	2	2	2
Deutsch	S	4	4	4	4
Mathematik	S	4	4	4	4
Geschichte + Sozialk.		2+1	2+1	2+1	2+1
Sport		2	2	2	2
fortgeführte Fs (E, L, F)	S/K	4	4	4	4
Naturwissenschaft (B, C, Ph)		3	3	3	3
Spanisch spätbeginnend		3	3	3	3
Geogr. <i>oder</i> Wirtsch./Recht		2	2	2	2
Kunst <i>oder</i> Musik		2	2	2	2
P-Seminar	-	2	2	2	-
W-Seminar	-	2	2	2	-
Profilfächer und/oder Additum	-	?	?	?	?

Pflichtfächer
(keine Auswahl)
60 WS

Wahlpflichtfächer
(entweder ... oder)
56 WS

Profilfächer
(freie Auswahl)
12 + x WS

Gesamtzahl der Wochenstunden: mind. 132 (im Schnitt 33 pro Hj)

- Instrumentalensemble (Ins)
- Vokalensemble (Vok)
- Theater und Film (TuF)
- Psychologie (Psy)
- Englisch Konversation (Eko)
- Biologisch-chemisches Praktikum (BCP)

Alle mit 2 WS in Q11 und/oder in Q12 belegbar



Was ändert sich?

Die wichtigsten
Unterschiede zum
bisherigen Schul-
betrieb

Fächerwahl

Möglichkeiten der
Profilbildung durch
individuelle
Kursbelegung

Abiturprüfung

- Fachwahl
- schriftlich / mdl.
- spezielle Fächer

Seminare

- P-Seminar
- W-Seminar

Notengebung

Leistungsnachweise
Punktehürden
Abiturnote

Konkrete
Beispiele
und
Zeitplan



Deutsch	schriftlich
Mathematik	schriftlich
fortgef. Fremdspr. (E, L, F)	1 x schriftlich + 2 x mündlich
G, G+Sk, Geo, WR, Rel	
Nw, Inf, Fs, Sps, Ku, Mu, Spo	



Notwendigkeit zur Belegung eines **Additums**

	Kunst	Musik	Sport
nötig für	schriftl. Abitur	schriftl. Abitur	schr. u. mdl. A.
Inhalte	Bildner. Praxis	Instrument	Sporttheorie
Wochenst.	2	1	2

Die Festlegung erfolgt verbindlich in der 10. Jgst.
Im Zwischenzeugnis ist mindestens Note 3 erforderlich.
⇒ Rücksprache mit Fachlehrkraft !!!



Was ändert sich?

Die wichtigsten
Unterschiede zum
bisherigen Schul-
betrieb

Fächerwahl

Möglichkeiten der
Profilbildung durch
individuelle
Kursbelegung

Abiturprüfung

- Fachwahl
- schriftlich / mdl.
- spezielle Fächer

Seminare

- P-Seminar
- W-Seminar

Notengebung

Leistungsnachweise
Punktehürden
Abiturnote

Konkrete
Beispiele
und
Zeitplan



Ablauf und Ziele der Seminare

- Jedes Seminar ist einem Leitfach zugeordnet
⇒ weitere Möglichkeit zur Profilbildung
- Teilnehmerzahl auf 15 begrenzt
- Abschluss in 12/1 ⇒ Entlastung in 12/2 fürs Abitur
- Großer pädagogischer Spielraum (kein Lehrplan)
- Kontakte mit außerschulischen Einrichtungen
- Vorbereitung auf die Anforderungen eines Studiums
- Förderung von
 - Eigenverantwortung
 - Sozialkompetenz



- **Berufs- und Studienorientierung** in 11/1:
 - Recherche zu Berufsfeldern und Studiengängen
 - Bewerbungsschreiben, Expertenbefragung
 - außerschulische Studien- und Berufsberatung (Arbeitsagentur, AOK, Universität und Hochschule...)
- **Projekt in der Gruppe** in 11/2 und 12/1:
 - Zusammenarbeit im Team
 - externe Projekt-Partner aus der Arbeitswelt
 - Vorstellung des Projekts
- **Zertifikat** am Ende von 12/1 (entspricht 2 HJL)



- Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten
- 11/1: Einführung in das Rahmenthema des Seminars
 - Auswahl eines Themas für die eigene Seminararbeit
- 11/2: Eigenverantwortliche Arbeit
 - (Literatur-) Recherche, experimentelle Tätigkeit, ...
 - Individuelle Betreuung durch die Lehrkraft
 - Zwischenpräsentation
- 12/1: Abgabe der Arbeit (ca. 15 Seiten) im November, anschließend Abschlusspräsentation



Ablauf der Seminarwahl

- Lehrkräfte reichen bis 1. Dezember Vorschläge ein.
- Auswahl durch OSK und Schulleitung
- Vorstellung des Angebots noch im Dezember
- (Vor-) Wahl im Januar
- Entscheidung, welche Seminare tatsächlich stattfinden
- evtl. zweiter Wahlgang
- **Nicht alle werden ihre Erstwahl bekommen!**



Was ändert sich?

Die wichtigsten
Unterschiede zum
bisherigen Schul-
betrieb

Fächerwahl

Möglichkeiten der
Profilbildung durch
individuelle
Kursbelegung

Abiturprüfung

- Fachwahl
- schriftlich / mdl.
- spezielle Fächer

Seminare

- P-Seminar
- W-Seminar

Notengebung

Leistungsnachweise
Punktehürden
Abiturnote

Konkrete
Beispiele
und
Zeitplan



Punktesystem:

Note mit Tendenz	+ 1 -	+ 2 -	+ 3 -	+ 4 -	+ 5 -	6
Punkte	15 14 13	12 11 10	9 8 7	6 5 4	3 2 1	0

In (fast) jedem Fach pro Halbjahr

- eine Schulaufgabe
- mind. zwei kl. LN, davon mind. einer mündlich

Halbjahresleistung: $HJL = (SA + \text{Schnitt kILN}) : 2$
(Gewichtung 1 : 1)



- Keine SA in den Seminaren
- P-Seminar zählt insgesamt wie zwei HJL (max. 30 P.)
- W-Seminar: Je eine HJL aus 11/1 und 11/2
- Seminararbeit incl. Präsentation zählt wie zwei HJL
- Kombinierte SA in G+Sk (Gewichtung 2 : 1)
- Sonderberechnung in Fächern mit Additum
- Praktische LN ersetzen die SA in den Fächern Sport, Ins, Vok, TuF, BCP



Insgesamt 40 HJL zu je max. 15 P. aus Q11 und Q12	max. 600 P.
Fünf Abiturprüfungen zu je max. 15 P. in 4-facher Wertung	max. 300 P.
Gesamtqualifikation:	max. 900 P.



- Es gibt zahlreiche Punktehürden sowohl während der Qualifikationsphase als auch für die Abiturprüfungen. Detailinfos erst zu Beginn von 11/1, hier nur so viel:
- Es gibt keine Vorrückungsentscheidungen in den Jahrgangsstufen 11 und 12.
- Werden Zulassungsbedingungen nicht erfüllt, ist ein Rücktritt notwendig (nach jedem Halbjahr möglich).
- Höchstausbildungsdauer für die Jahrgangsstufen 10, 11 und 12: insgesamt 4 Jahre



Was ändert sich?

Die wichtigsten
Unterschiede zum
bisherigen Schul-
betrieb

Fächerwahl

Möglichkeiten der
Profilbildung durch
individuelle
Kursbelegung

Abiturprüfung

- Fachwahl
- schriftlich / mdl.
- spezielle Fächer

Seminare

- P-Seminar
- W-Seminar

Notengebung

Leistungsnachweise
Punktehürden
Abiturnote

Konkrete
Beispiele
und
Zeitplan



Zeitplan

- Dezember: Vorstellung der Seminare
- Januar: Seminarwahl
- Feb./März: Fächerwahl (evtl. noch Umwählen nötig)
- Vier Halbjahre lang viel Arbeit beim Punktesammeln
- Abiturprüfungen im Mai 2022
- Abiturzeugnisse und Entlassung Ende Juni 2022

